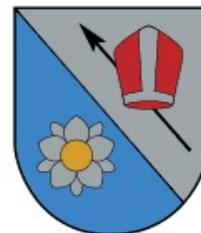


www.gemeinde-lans.at
Amtliche Mitteilung. Nummer 07



blickpunkt
lans

blickpunkt Lans

Zeitung der Gemeinde Lans
Ausgabe September 2013





blickpunktLans

editorial

inhalt

Vorwort
Editorial, Inhalt, Impressum **2,3**

Gemeindestube
Amtliche Mitteilungen **2-8**
Die Gemeinde gratuliert **4**
Firstfeier **5**
Brenner-Basistunnel **6**
Zivilschutz-Probealarm **10**

Blitzlichter
Firstfeier **11**
Firmvorbereitung **13**

Lans
Persönlichkeiten **8**
Kindergarten **9**
Sommerakademie **11**
Pfarrgemeinderat **12**
Firmung **13**
Volksschule **14**

Termine
Herbst 2013, Ankündigung **15**

Kontaktdaten
Blickpunkt Lans **16**

Impressum

Nummer: 07 Ausgabe: September 2013

Herausgeber, Medieninhaber:

Gemeinde Lans, 6072, Boutignyplatz 128

Kontakt: 0512/377 378

gemeinde@gemeinde-lans.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Christian Meischl

Verleger, Hersteller:

Verlag.Heumandl.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl

Copyright: Alle Fotos wurden zur

Produktion zur Verfügung gestellt.

© 2012-2013 Gemeinde Lans oder mit

Urheberrechten gekennzeichnet.

Hinweis: Für den Inhalt ist der jeweilige

Autor verantwortlich. Die Artikel müssen

nicht unbedingt der Meinung des Heraus-

gebers entsprechen.

Blattlinie: "Blickpunkt Lans", Informations-

blatt der Gemeinde Lans zur Bericht-

erstattung der Gemeindebewohner

über aktuelle kommunale, kulturelle

und gesellschaftliche Ereignisse.

Enthält amtliche Mitteilungen.

Gender Mainstreaming: Die Redaktion be-

kennt sich zur ausgewogenen Verwendung

beider Geschlechter in den Artikeln. Um die

Lesbarkeit zu erleichtern wird (ltw.) nur eine

Geschlechtsform verwendet, die sich aber

selbstverständlich an beide Geschlechter

gleichermaßen wendet und niemanden

diskriminieren soll.



GR Georg Hofer

Liebe Leser!

Mit vielen Ideen und voller Tatendrang zog ein Team los, um das Projekt einer regelmäßig erscheinenden Dorfzeitung zu realisieren. Doch wie im Märchen spielt sich das Leben als Redaktionsteammitglied natürlich nicht. Für alle ein Neuland, das Tücken und Probleme aufwarf - mit welchen wir teilweise nicht gerechnet hatten.

Ein gravierender Fehler hat sich in der heurigen Juniausgabe ergeben. Aus unserer Unwissenheit heraus, haben wir dem Ausgabenponsor, der IKB, die Möglichkeit gegeben, auf Seite 7 einen Artikel über seine LED-Offensive zu verfassen. Dieser Artikel entspricht nicht den Lichtplänen des Lanser Gemeinderates - eine Umstellung in unserer Gemeinde ist kein Thema - was allerdings durch den fehlenden Verfasserhinweis angenommen werden konnte. Laut § 26 Mediengesetz hätte der IKB-Artikel als bezahlte Anzeige deklariert gehört.

Wenn wir fremdverfasste Artikel in unserer Gemeindezeitung veröffentlichen, ist für den jeweiligen Inhalt zwar der Verfasser verantwortlich, jedoch haben wir dafür zu sorgen, dass dieser genannt wird.

Ich löse noch das Rätsel von Seite 9. Die "Kindergartentante" heißt Anna Stockhammer.

Bei den Blitzlichtern vom Gauderfest auf Seite 16 konnte ich, als Musikant einige Reihen hinter den "Tafeletragern" marschierend, diese nicht fotografieren. Die Aufnahme hat uns Franz Oss Photography zur Verfügung gestellt.

Polizei Lans Prävention von Fahrraddiebstählen



Sachverhaltsdarstellung:

In den Sommermonaten Juni und Juli wurden in den Nachtstunden im Gemeindegebiet von Lans zwei hochwertige Mountainbikes, welche mit einem Zahlenschloss versperrt waren, gestohlen. Gesamt entstand dadurch ein Schaden von über 5000,- Euro.

Da von Seiten der Polizei Lans nicht ausgeschlossen werden kann, dass noch weitere Fahrräder im Gemeindegebiet von Lans und den umliegenden Gemeinden gestohlen werden könnten, ergeht nun hinsichtlich erhöhter Aufmerksamkeit und sorgsamem Umgang folgender Hinweis.

Die Bevölkerung soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein sorgsamer Umgang mit ihren Fahrrädern;

1. Abstellen von Fahrrädern in Abstellräumen

2. Absperrern von Fahrrädern mit Fall-, Bügel- oder Kettenschlössern, welche ein gewisses Testverfahren durchliefen (Informationen bei den jeweiligen Händlern) und ein gewisses Maß an Stabilität und Sicherheit gewährleisten.

3. Fixierung des Fahrrades samt Schloss an Zäunen, Laternenmasten etc.

weiteren Delikten möglicherweise vorgebeugt werden kann.

Verdächtige Wahrnehmungen durch die Bevölkerung können zu jeder Uhrzeit an die Polizeiinspektion Lans unter der Tele-

Titelbild:
Gipfelmesse am 4. August 2013.
Foto: Georg Hofer

Wir lernen und hoffen uns stetig zu verbessern.

Georg Hofer

fonnummer 059 133 / 7116 gerichtet werden.

Stefan Haider, Polizei Lans



Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 07_September 2013

vorwort

blickpunktLans



*Liebe Lanserinnen
und Lanser,*

ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer mit genug Erholungsmöglichkeiten auch während der heißen Tage.

Ich darf wie immer über Aktuelles aus der Gemeinde informieren:

1. Seerosenweiherweg: Die Arbeiten am Seerosenweiherweg sind nun abgeschlossen, leider hat die Neuverlegung der Wasserleitung mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant war und somit die Bauzeit erheblich verlängert. Ich danke allen Anrainern für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der oftmals sehr staubigen Tage.

2. Oberes Feld: Am 19. August 2013 konnte nun endlich die Firstfeier am Wohnprojekt "Oberes Feld" feierlich begangen werden. Die Fertigstellung der 34 Wohnungen und neun Reihenhäuser rückt näher. Wenn alles weiterhin so gut läuft, können die neuen Eigentümer im Frühjahr 2014 ihre neuen Eigenheime beziehen.

3. Friedhof: Der Gemeinderat hat in seinen letzten Sitzungen die Erweiterung des Friedhofes beschlossen. Dieser ist durch Grundankäufe und -tausch von Franz Stolz, Klaus Stolz und Margarethe Hager möglich geworden. Ein Zufahrtsweg zum Friedhof wird noch heuer gebaut. Die Planung und Gestaltung des neuen Friedhofgeländes wird ein Projekt für 2014.

4. Kinderkrippe: Die Umbauarbeiten für die neue Kinderkrippe schreiten nun auch zügig voran. Nachdem nun verputzt und gemalt wurde, wird der Estrich und die Fußbodenheizung installiert, damit eine baldige Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten möglich ist.

5. Rückschnitt der Sträucher: Ich darf nochmals an den Rückschnitt von Sträuchern und Hecken erinnern, die in Gehsteige und Straßen ragen. Es wird nochmals eine Begehung stattfinden, um zu schauen, wo diese noch nicht durchgeführt wurden. Dort wird dies seitens der Gemeinde durchgeführt und in Rechnung gestellt. Bei allen, die sich schon darum gekümmert haben, möchte ich mich herzlich bedanken.



Bürgermeister
Christian Meischl

Bevor ich nun schließe und Ihnen einen schönen Herbst wünsche, darf ich auch noch über aktuelle Beschlüsse informieren: (siehe Kasten).

Ihr Bürgermeister **Christian Meischl**

Gemeinderat Lans Beschlüsse

Beschlüsse und Informationen aus den Gemeinderatssitzungen Mai bis August 2013:

Mai 2013

1. Fertigstellung des Übungsbereiches für die Feuerwehr am Sportplatz.
2. Reparaturen und Erneuerungen der Spielgeräte am Sportplatz.
3. Neuankauf eines "kleinen" Traktors (Einsatz z.B. für Schneeräumung Gehsteige) als Ersatz für den 16 Jahre alten, reparaturbedürftigen Traktor.
4. Grundankäufe und Grundtausch für die Errichtung eines neuen Zuges zum unteren Teil des Friedhofs.
5. Anstellung eines Gemeindearbeiters befristet auf ein halbes Jahr (Mai bis Oktober).

Juli 2013

Familie Rhomberg wird dem Raumplaner DI Ofner zur Stellungnahme übermittelt.

3. Das Budget für die weiteren Gemeindezeiteitungen bis zum Ende der Legislaturperiode 2016 wird genehmigt.
4. Aufstockung des Budgets für den Umbau der Kinderkrippe um EUR 38.000,-
5. Einstimmiger Beschluss zur Neuvergabe von fünf Wohnungen am Projekt "Oberes Feld".

August 2013

1. Zwei Klassenzimmer im 1. Stock der Volksschule sollen durch einen Mauerdurchbruch verbunden werden. Mehrere Umbauarbeiten am Gesamtkomplex machen ein neues Brandschutzkonzept notwendig. Dieses ist für 2014 vorgesehen.

Blickpunkt Lans
Für interessierte
Leser außerhalb
von Lans

Sie sind nicht aus Lans und interessieren sich für den Blickpunkt Lans?

Melden Sie sich bitte im Gemein-
deamt:
Telefon.: +43(0)512/377 378
gemeinde@gemeinde-lans.at
Amtszeiten: Mo – Fr: 7.30 – 12.30 Uhr

1. Der Gemeinderat stimmt bezüglich der Unterschreitung von Mindestabständen zum Gemeindegrundstück den Bauplänen der Familie Baumann zu.
2. Das Projekt "ATLANS 2014" der

2. Das Widmungsansuchen von Franz Stolz zur Überdachung des Vorsilos wird einstimmig zur Auflage und Erlassung bewilligt.
3. Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1993 bis 1995 wird am 14. September stattfinden.



blickpunktLans

gemeindestube



Die Gemeinde gratuliert...

...Erika und Johann Aichinger,
Eva und Josef Hofer
zur Goldenen Hochzeit.



Foto: Georg Hofer

Unser Bürgermeister gratulierten bereits im Juli den Jubiläumsparen Erika und Johann Aichinger, sowie Eva und Josef Hofer zur Goldenen Hochzeit.

...Armin Frauscher
zum "Lehrling des Monats".



Foto: Land Tirol

LR Tratter und Lehrherr Josef Anker gratulieren Armin Frauscher zum Bundessieg.

Beim Bundeslehrlingswettbewerb der Glaser in Kramsach bewiesen 16 talentierte Nachwuchskräfte aus ganz Österreich ihr theoretisches Wissen sowie ihr praktisches Können. Armin Frauscher, Lehrling im Haller Traditionsbetrieb Anker, gewann diesen Bewerb für sich und wurde somit im Juli zum Lehrling des Monats.

Wir gratulieren Armin zu seinem Sieg und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg.

...Alois Schöpf zur Verleihung des CISM-Verdienstkreuzes

Alois Schöpf wurde als künstlerischer Leiter und Initiator der Innsbrucker Promenadenkonzerte aufgrund seiner großen Verdienste um das internationale Blasmusikwesen das Verdienstkreuz des internationalen Musikbundes CISM beim letzten Konzert der Promenadenkonzerte 2013 vom Präsidenten des Österreichischen Blasmusikverbandes RegR Siegfried Knapp überreicht.

...Hubert Huber und dem Ausschuss des Seniorenbundes zur Verleihung der Ehrenzeichen



Fotos: Sepp Holer



Hubert Huber und sein Ausschuss wurden mit dem Silbernen bzw. Bronzenen Ehrenzeichen geehrt. Landesobmann Helmut Kritzinger und Bezirksobmann Engelbert Mailänder überreichten die Auszeichnungen.



Hubert Huber wird das Silberne Ehrenzeichen überreicht.

4

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 07_September 2013

blickpunkt Lans



zu erwähnen, welche das Projekt mit ca. drei Millionen Euro fördert. Zu betonen ist die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lans, insbesondere in der Projektentwicklungsphase, und ihr klares Bekenntnis zur Schaffung von gefördertem Wohnraum. Die Bauzeit wird ca. 18 Monate betragen, sodass mit einer Fertigstellung der Wohnanlage im Frühjahr 2014 zu rechnen ist. Damit wird leistbarer Wohnraum in bester Qualität und Lage Realität.

Cedric Klöse

Wohnbau Firstfeier am Oberen Feld

Seit erfolgtem Baustart der Eigentumswohnanlage Oberes Feld im Herbst 2012 schreiten die Bauarbeiten äußerst zügig und exakt nach Bauzeitplan voran. Somit konnte am 19. August unter Beisein der Lanser Gemeindeführung, Vertretern der Wohnungseigentümer, Architekten, zukünftigen Bewohnern und natürlich den Arbeitern die traditionelle Wohnungseigentümer-Firstfeier begangen werden.

Der Dank gilt den Arbeitern für die bisher geleisteten Arbeiten. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Nachbarn für ihre Geduld und das entgegengebrachte Verständnis während der Bauarbeiten.

Die Gesamtbaukosten betragen 10,2 Millionen Euro und stellen einen nicht unbedeutenden Beitrag zur heimischen Wirtschaftsleistung dar. Hierzu ist auch noch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Fotos: Georg Holer, WE



Helmut Bodner (Firma Bodner), Vize-Bgm. Benno Erhard, Architekt Markus Prackwieser, WE-GF Stephan Krimbacher

blitzlichter

Oberes Feld Firstfeier





Amtliche Mitteilung | Zeitung der Gemeinde Lans
 Nummer 07_September 2013



blickpunktLans

gemeindestube



Der Brenner Basistunnel Ein Jahrhundertprojekt „unter“ Lans



Das Vorhaben:

Der Bau des 55 km langen Brenner Basistunnels von Innsbruck bis Franzensfeste ist bereits im Gange. Es wurden nicht nur eine Reihe von Erkundungsstollen gebohrt, sondern in Südtirol bereits erste Teile der künftigen Eisenbahnrohren begonnen. Diese Röhren haben einen Innendurchmesser von rund 8,1 m und sind aus Lüftungs- und Sicherheitsgründen eingleisig. Deshalb sind zwei parallele Eisenbahnrohren nötig, für jede Richtung eine. Die Röhren sind gut 60 m voneinander getrennt und alle 330 m durch einen Stollen verbunden, über den im Notfall Menschen von der einen Röhre gerettet

zu vermeiden, muss eine Überwerfung errichtet werden (ein Verbindungstunnel überquert den anderen). Dieser Punkt liegt unter den Lanser Feldern zwischen Iglerbahn und Iglersstraße. Damit aber der Rettungsausgang immer an derselben Seite liegt (in Fahrtrichtung des Zuges rechts), musste ein anderes Rettungskonzept entwickelt werden:

Die Fluchtwege verlaufen in den Verbindungstunnels in derselben Tunnelröhre in einem durch eine massive Trennwand abgetrennten Gang. Alle 330m gibt es eine Schleusentüre, durch den man im Notfall in diesen parallelen Rettungsgang flüchten kann. Die Menschen werden hier nicht durch einen Evakuierungszug, sondern mit Autos aus dem Tunnel gebracht.

Die Verbindungstunnels verlaufen von Osten kommend knapp nördlich bzw. südlich des Mühlsees in zwei sich kreuzenden Bögen jeweils unter dem West- bzw. Ostrand des "Reha-Sonnenparks" zum Ullwald. Diese Tunnels werden im Sprengtrieb gebaut (wie alle bereits

Schließlich kommt unter Lanser Gemeindegebiet (im Wald nordwestlich des Lanser Sees) auch noch ein kurzer Abschnitt der Eisenbahntunnels von Innsbruck Richtung Badhaus zu liegen. Diese werden aber erst später begonnen.

Was bereits gebaut wurde:

In Nordtirol der Erkundungsstollen von der Siltschlucht bis etwa unter die Talstation des Panoramalifts am Patscherkofel (4,8 km), der Zufahrtstunnel Ahrental (vom Portal rund 500 m nördlich der Europa-Brücke knapp unterhalb der Brennerautobahn zu diesem Erkundungsstollen; 2,4km), mehrere kürzere Tunnels für die Baulogistik in Steinach/Wolf (insgesamt rund 2km) sowie der Zufahrtstunnel Ampass (Ampasserhof – bestehender Umfahrungstunnel; 1,3km). In Südtirol wurden der Stollen Aicha-Mauls (10,5km), der Zugangstollen Mauls (2,4km) und rund 3,6km weiterer verschiedener Tunnels und Stollen im Raum Mauls gebaut. Die Ausbruchsquerschnitte dieser Stollen und Tunnels liegen je nach Bedarf und den gegebenen Untergrundverhältnissen zwischen 30m² und 90m², bei Kavernen noch wesentlich mehr. Damit wurden bereits 27 km von insgesamt 200 km an Tunnels und Stollen ausgebrochen.

Der Bauherr, die Galleria di Base del Brennero – Brenner Basistunnel BBT SE. Der Brenner Basistunnel wird von einer eigenen Gesellschaft europäischen Rechts mit Sitz in Bozen und einer Nie-

menschen von der einen Seite gesichert in die andere flüchten können.

Was passiert in Lans?

In ein paar Jahren wird der Raum Mühlsee - Gufels – Lanser Felder von zwei eingleisigen Eisenbahntunnels durchzogen sein, welche die bestehende Eisenbahnumfahrung Innsbruck ("Inntunnel") mit dem eigentlichen Brenner Basistunnel verbinden. Diese Tunnel unterscheiden sich mehrfach vom Basistunnel: größere Durchmesser, keine Verbindungen zwischen den Tunnelröhren, kein Entwässerungs- bzw. Servicetunnel. Warum das?

In Italien und Österreich gelten für Züge unterschiedliche Fahrordnungen: in Österreich (und Deutschland) wird rechts, in Italien links gefahren. Um Kreuzungen

Sprengvorhaben gebaut (wie die bereits gebauten Stollen- und Tunnelabschnitte des Projekts Brenner Basistunnel). Um die Lärmbelastigungen im zumutbaren Bereich zu halten, gibt es Grenzwerte mit einem Mess- und Überwachungssystem und erforderlichenfalls auch Nachsprengverbote.

Die Verbindungstunnels werden als Teil eines sehr großen Bauloses heuer ausgeschrieben. Dieses Baulos umfasst einen begleitenden Rettungstollen für die Umfahrung Innsbruck im Abschnitt Tulfes – Aldrans (hier gibt es bislang keine Fluchtmöglichkeit), die beiden Verbindungstunnels (Aldrans – Badhaus), die Nothaltestelle Patsch im Bereich Heilig Wasser sowie den Erkundungstollen und späteren Servicetunnel von Patsch bis in den Raum Steinach.

rechts mit ÖBB in Bozen und einer Niederlassung in Innsbruck gebaut (BBT SE). Die Europäische Union fördert dieses Vorhaben mit wahrscheinlich bis zu 40% der Kosten. Es zählt zu den vorrangigsten Vorhaben in Europa. Die Strecke ist Teil des transeuropäischen Verkehrsnetzes und Teil des künftigen Kernnetzes des Europäischen Verkehrssystems, das bis Ende 2030 fertig gestellt sein soll. Der Basistunnel selbst soll 2026 in Betrieb gehen. Seine größten Vorteile gegenüber der derzeitigen Strecke sind: infolge geringer Steigungen und langer Kurven massive Reduktion der Fahrzeiten (im Personenverkehr auf 1/4), des Energieverbrauchs und des Bedarfs an Lokomotiven (dzt. 3 Loks max. 1.550t, in Zukunft 1 Lok bis 2.500t) sowie des Verschleißes an Schienen und Fahrzeugen. ●

Dr. Hannes Hager



Lanser Betrieb Vorreiter bei LED-Technik

Bereits seit 2008 konzentriert sich Roland Schrettl unter der Marke L-E-D.COM in der Aldranserstrasse 209 auf innovative LED-Beleuchtung.

Zukunft LED-Licht

Nach 130 Jahren Glühbirne und den unbefriedigenden Energiesparlampen ist es an der Zeit für eine neue Technologie. "Nachdem zu diesem Zeitpunkt kein namhafter Hersteller entsprechende Produkte am Markt hatte, mussten wir notgedrungen nach unseren technischen Vorgaben selbst produzieren lassen", so Roland Schrettl.

Umweltverträgliches LED-Licht

Bereits 2010 war die Lichtleistung so groß, um problemlos Straßenzüge zu beleuchten. Wiederum gab es keinen Wettbewerb der entsprechende Produkte vorweisen konnte. Daher waren Produkte von L-E-D.COM Lans die einzigen Straßenleuchten, welche bei der Studie "Helles Not" der Landesumweltanwaltschaft zum Einsatz kamen. "In monatelangen Versuchsreihen konnte nachgewiesen werden, dass unsere LED-Leuchtmittel massiv zur Schonung der heimischen

Unternehmen auf L-E-D.COM, um auf energiesparendes Licht umzustellen.

Dabei können Kunden immer wieder verblüfft feststellen, wie rasch eine Amortisation möglich ist. Beispielsweise in der Hotellerie rechnet sich eine Umstellung in weniger als einem Jahr und die Folgejahre können als reine Betriebskostenreduzierung verbucht werden.

Daß es hierbei um nicht unbedeutende Summen geht, belegt das Interesse von Top-Betrieben. So konnte Roland Schrettl bereits Unternehmen wie den Lanserhof, das Traumhotel ...liebes Rot-Flüh oder das Posthotel Achenkirch umfassend auf LED-Technik umrüsten.

Ideal für Gemeinden

Gemeinden haben naturgemäß an vielen Stellen großes Einsparungspotential. Im Sinne immer enger werdender Budgets



ENTWELTLICHE EINSCHALTUNG, Foto: Fa. Schrettl

Gewerbe und Industrie setzen vermehrt auf LED: Wie hier eine Großküche mit Licht von L-E-D.COM. Hier zählt nicht nur der Spargedanke. Zusätzlich punktet LED mit einem besserem Arbeitslicht: flimmerfrei, ohne Giftstoffe wie Quecksilber und ohne Hitze- und UV-Strahlung.

Im Haus der Senioren, Absam konnte der CO₂-Ausstoß um 17 Tonnen pro Jahr reduziert werden, bei gleichzeitiger Einsparung von 2/3 der Beleuchtungskosten.

Vermehrt Einsatz im Gewerbe

Auch in Gewerbe und in der Landwirtschaft kommen immer mehr LED-Leuchtmittel zum Einsatz. "Spe-

Insektenwelt beitragen", betont Roland Schrettl.

Massive Einsparungen

In den vergangenen Jahren setzten daher viele heimische und internationale

ist eine Umstellung besser heute als morgen vorzunehmen. CO₂-Reduktion ist gerade auch in öffentlichen Bereichen ein wichtiges Thema und durch den Einsatz von LED-Technik können Strafzahlungen drastisch reduziert werden

ziell unsere Zusammenarbeit mit der TIWAG-Energieberatung sowie der Landwirtschaftskammer Tirol führen zu überaus interessanten Projekten und Umsetzungen", blickt Roland Schrettl optimistisch in die Zukunft.

Abfalltrennung Wir sind Europameister!

Der aktuell vorliegende Jahresbericht 2012 der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte belegt eindrucksvoll: Die Abfalltrennung in unseren Gemeinden funktioniert bestens! Die Bioabfall- und Wertstoffsammlung in Kombination mit der Restabfall-Sortieranlage Ahrental brachte eine Verwertungsquote von 93 %!

Was bedeutet das?

Durch die sortenreine Trennung der Abfälle bzw. das fleißige Sammeln von Wertstoffen bleiben wichtige Rohstoffe im Kreislauf. In der Restabfall-Sortieranlage

Ahrental wird der verbleibende Abfall weiter sortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt. Umweltgerecht deponiert werden letztlich nur noch 7 % der Gesamtmenge. Das schont Ressourcen und spart überdies Kosten. "Die Gemeinden bzw. die BürgerInnen leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Abfalltrennung so vorbildlich funktioniert!" lobt ATM-Chef Dr. Alfred Egger die



BürgerInnen und Gemeinden und verweist auf eine Studie der Europäischen Kommission, die kürzlich aufzeigte: ÖsterreicherInnen sind Europameister im Abfalltrennen!

ATM Tirol



Ausflug nach Hopfgarten "Hohe Salve" 2012.



Jährliches Gartenfest bei Frau Hildegard Mayr-Reichert.

Hubert Huber: Seniorenbund-Obmann verabschiedet sich leise

Wenn ich über Hubert Huber etwas sagen oder schreiben soll, dann fällt mir zuerst ein – DANKE.

Dass Hubert und seine Frau in Lans ihr Haus gebaut und in diesem kleinen Ort

Obwohl das Schicksal ihn und seine Frau mächtig gebeutelt hat, hatte er die Kraft zu sagen: Herr, Dein Wille geschehe. Und ich denke, dass dieses Ja-Sagen ihn immer stärker gemacht hat.

Mitglieder und vor allem um das Programm für die monatlichen Treffen der Seniorinnen und Senioren hat er jahrelang dafür gewirkt. Er hat so vielen und sehr oft Freude gemacht und ich hoffe, dass er selbst auch Freude dabei empfunden hat, vor allem, wenn er gesehen hat, wie besonders Eifrige sich schon auf den jeweiligen dritten Mittwoch im Monat gefreut haben und gerne gekommen

ihr Zuhause gefunden haben, bedeutet sicher für die beiden viel – für Lans aber – also für die Lanserinnen und Lanser – bedeutet es noch viel mehr. Hubert hat sich sofort in die Dorfgemeinschaft eingereiht, als einer, der von Anfang an dazu gehörte. Sein Gemeinschaftsgeist zeigte sich überall dort, wo man ihn brauchte – und ohne viele Worte, hat er getan, was zu tun war.

Viele Jahre habe ich Hubert im Pfarrgemeinderat erlebt. Sein Mitdenken, Mittun und Mitbeten war für uns alle ein großer Gewinn. Gewissenhaft war er bei den Sitzungen, verlässlich als Vorbeter und besonders genau bei der Einteilung für die Messgestaltung.

Seine große Aufgabe aber hat er bei den Senioren gefunden. Besorgt um alle

sind. Dafür hat er sein Bestes gegeben! Und wir alle sollten dafür sehr dankbar sein. Und nun wünschen wir Hubert eine etwas ruhigere Zeit – eine "ehrenhafte Pensionszeit in Würde".

Danke, Hubert! Du kannst rückblickend wirklich sagen, ich habe das Beste gewollt und getan, wie ich dachte, dass es gut ist. ●
Inge Partl



Neu für Tirols SchülerInnen und Lehrlinge: Alle Öffis in Tirol um 96,- Euro im Jahr

Die neuen Jahres-Tickets um 96,- Euro ermöglichen allen SchülerInnen und Lehrlingen die Fahrt auf allen Tiroler Bus-, Bahn- und Tramlinien im gesamten Verkehrsverbund Tirol. Gültig ist das Ticket ab 1. September. Die Anträge werden mit Schulbeginn in allen Schulen ausgegeben. Lehrlinge erhalten diese ab September bei ihrer Lehrstelle, der Wirtschaftskammer Tirol oder beim Verkehrsunternehmen.

Um 26 Cent täglich auf allen Linien

Für nur 96,- Euro bieten die neuen Tickets zwölf Monate lang umfassende Mobilität in ganz Tirol. Pro Tag kann damit umgerechnet um nur 26 Cent auf allen VVT Linien gefahren werden. Hierzu zählen unter anderem die Buslinien der ÖVG im Ötztal, die Zillertalbahn, alle ÖBB Züge in Tirol, die Busse des ÖBB-Postbus und der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB). Auch Fahrten nach Osttirol bzw. Fahrten nach Reutte über Garmisch sind inkludiert.



Zeitung der Gemeinde Lans

Ämliche Mitteilung
Nummer 07_September 2013

persönlichkeiten

blickpunktLans



Ich wurde sofort mit Begeisterung in Lans aufgenommen, habe unzählige beeindruckende Begegnungen erlebt und viele wertvolle Bekanntschaften sowie Freundschaften geschlossen", berichtet Hubert Huber mit einem Lächeln. Durch die langjährige Bekanntschaft mit Pfarrer Norbert Gapp fanden Hubert und seine Frau Inge von Beginn an eine zweite Heimat in Lans. Hubert wurde im Oktober 1930 geboren und ist in Hopfgarten mit zwei Brüdern aufgewachsen.

Sein beruflicher Lebensweg führte ihn nach Kärnten, um das Handwerk eines Textilkaufmannes von der Picke auf zu erlernen. Vom hintersten Zillertal bis ins Pinzgau verkaufte er Textilien aller Art, so wie anno dazumal ein Kaufmann durch die Lande zog. Mit Fleiß und Ehrgeiz wurde er 1952 zum Handelsvertreter, vorerst von der Firma Reiter und folgend von der Firma Seidensticker, einer der besten Herrenausstatter

"Vergelt's Gott" Hubert Huber

etwas länger, aber auch mit kleinen Schritten kommt man ans Ziel."

Seine aus Kärnten stammende Frau Inge lernte er im Innsbrucker Landestheater bei der Aufführung von "Rigoletto" kennen und lieben. Am 17. August 1953 schlossen sie den Bund für's Leben und schenkten zwei Söhnen, Peter und Christian, das Leben. Das Schicksal nahm ihnen beide Söhne. Geschichten die das Leben schreibt sind manchmal unverständlich.

*Frag nicht warum, frag nicht wozu, sonst kommt dein Herz niemals zur Ruh'.
Auf dein Wozu, auf dein Warum bleibt doch des Schicksals Mund nur stumm.
Gott weiß warum, Gott weiß wozu, dies Wissen gibt dem Herzen Ruh.*

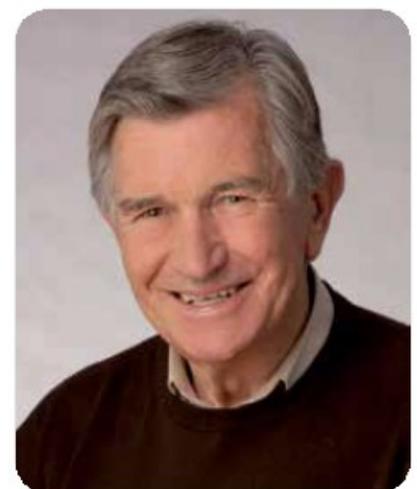


Foto: Foto Hofer

Doch die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit waren ihm noch nicht genug, so übernahm er vor 15 Jahren ein neues Aufgabenfeld: den Seniorenobmann in Lans. Die Organisation von zahlreichen Ausflügen, Seniorenhoangascht's im Gasthof Waidl sowie erlebnisreiche He-

besten Herendausstattet.

Hubert kann auf 40 Jahre Außendienst zurückblicken und vermisst nach 40 Jahren im fahrenden Gewerbe das Gasthausessen wahrlich nicht. So ist es verständlich, dass er nun die Kochkünste seiner Frau Inge genießt, denn mit "am guat'n Essen dahoam" kann halt nichts anderes mithalten.

1970 hat die Familie Huber in Lans einen Baugrund erworben. "Wenn wir wieder Geld gespart hatten, bauten wir weiter", erzählt Hubert, "es dauerte vielleicht

missen gibt dem Herzen nur.

Bis vor drei Jahren spielte Hubert noch Tennis und auch beim Schifahren machte er eine gute Figur. Er ist auch einer der treuesten Besucher der Jahreshauptversammlung des Lanser Sportvereins. Eine große Bereicherung nennt er die 23-jährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat.

Mit Überzeugung verkündete er Woche für Woche das Wort Gottes bei der Lesung an den Sonntagsgottesdiensten. Außerdem war er für die Caritas-Hausammlung 17 Jahre lang verantwortlich.

Gasthof Platz sowie erlebnisreiche Urlaubsfahrten, die in Zusammenarbeit mit den Sistranser Senioren auf die Beine gestellt wurden, bescherten den Lanser Senioren wunderbare Stunden.

Lieber Hubert, liebe Inge – denn hinter jedem starken Mann steht eine umso stärkere Frau – wir danken Euch von Herzen für Euren unermüdlichen Einsatz, die stetig währende Unterstützung und wünschen Euch für die Zukunft viel Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

●
Karoline Schapfl

Tickets für Schule und Lehre

Neue Möglichkeiten gibt es ab Herbst für SchülerInnen und Lehrlinge. Zur Auswahl stehen das umfassende SchulPlus- bzw. LehrPlus-Ticket für ganz Tirol um 96,- Euro oder das Schul- bzw. Lehr-Ticket für den Weg vom Wohnort zur Schule bzw. Lehrstelle an allen Schul- bzw. Arbeitstagen für 19,60 Euro.

Und Tickets für Internatsschüler?

Auch Internats- bzw. HeimschülerInnen mit Start und Ziel in Tirol können die

SchulPlus-Tickets um € 96,- für umfassende Mobilität erwerben.

Wo kann überall gefahren werden?

Die SchulPlus- und LehrPlus-Tickets ermöglichen beliebig viele Fahrten mit allen städtischen und regionalen Bussen in ganz Tirol, mit allen Zügen innerhalb von Tirol und auch mit allen Trams in Innsbruck.

Fakten: Was ist neu?

SchülerInnen und Lehrlinge können zwischen zwei Varianten wählen:

1) SchulPlus- und LehrPlus-Ticket um € 96,-

- Für alle SchülerInnen und Lehrlinge (auch alle HeimschülerInnen)
- Für beliebig viele Fahrten ein ganzes Jahr lang mit allen Bus-, Bahn- und Tramlinien in ganz Tirol

2) Schul- und Lehr-Ticket um € 19,60

- Für Fahrten zwischen Wohnort und Schule bzw. Lehrstelle an Schul- bzw. Arbeitstagen (nicht gültig an Wochenenden und in den Ferien)



Jungschar Ausflug nach München

Unser heuriger Ratscher-, Ministranten- und Jungscharausflug führte uns in den Tierpark Hellabrunn nach München. Gemeinsam starteten wir eine spannende Reise in die Welt der Tiere, die man auch kleine "Weltreise" nennen kann, da wir rund 700 Tierarten aus verschiedenster geographischer Herkunft kennen lernen durften. Die Kinder zeigten großes Interesse, stellten viele Fragen und waren von der Vielfalt der Tierwelt begeistert. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, stärkten wir uns



mit einer Pizza und ließen den Nachmittag vergnügt ausklingen.



Fotos: privat

Auch in den letzten Jungschargruppenstunden waren wir unterwegs und gingen unter anderem Minigolfspielen. Es war für uns alle ein toller Nachmittag, der nicht nur Spaß machte, sondern auch die Gruppengemeinschaft förderte.

Da uns vor allem die Gemeinschaft unter den Kindern sehr wichtig ist, möchten wir mit vollem Elan im Herbst in das neue Jahr starten. Einige Ideen haben wir schon für den kommenden Herbst, aber wir würden uns sehr freuen, wenn sich andere Eltern mit Ideen bei uns melden. Auf gute Zusammenarbeit im Herbst und auf gemeinsame Aktivitäten mit vielen Kindern freuen wir uns.

Maria Hager und Barbara Lechner

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

AK/AUFTRAGSDIENST



lans

blickpunkt lans



Kindergarten Lans Wie aus einer Idee ein Mini Musical wurde...

Nachdem Anna Stockhammer als gruppenführende Pädagogin in unser Team gekommen ist, hatten wir für die Arbeit in unserem Kindergarten neue Ideen. Die Kinder hatten vermehrt die Möglichkeit an gruppenübergreifenden Aktionen teilzunehmen und so lag es nahe, dass wir einen gemeinsamen Abschluss des Kindergartenjahres machen wollten.

das Vogelmännchen. Natürlich wurde eifrig geschnitten und geklebt, denn schließlich brauchten die Kinder Kostüme und Requisiten und ein perfektes Bühnenbild musste auch her. Die Ideen der 37 Kinder kannten keine Grenzen. Mit ganz viel Fleiß und Ausdauer waren sie wochen-



Und eines Tages war sie geboren, die Idee der Vogelhochzeit.

Die Kinder beider Gruppen waren von Beginn an Feuer und Flamme und so kam es, dass aus einem einfachen Bilderbuch ein Projekt wurde. Ein Projekt, bei dem jedes einzelne Kind mitgewirkt hat. Gemeinsam schauten wir uns bei Popcorn die Geschichte des Vogelpärchens als Bilderbuchkino im Sitzungszimmer der Gemeinde an, fanden die entsprechenden Lieder und die Kinder machten sich - wie die Großen -, in einer Abstimmung die Rollenverteilung aus. Elena Nachtmann war die Vogelfrau und Leo Zimmermann

lang bei der Arbeit und wann immer man den Kindergarten betreten hatte, klangen fröhliche Vogellieder durchs Haus. Sogar ein Familienurlaub hielt einige Kinder nicht davon ab, fleißig zu üben und so wurden kurzerhand ein paar CDs von der Vogelhochzeit mit auf Reisen genommen. Marie Nachtmann gestaltete ein wunderbares Bild, das wir überall als Einladungsplakat aufgehängt hatten.

Und dann war es endlich soweit. Am 5. Juli war die Aufführung des Mini Musicals im Lambertisaal. Nicht nur für die



Kinder, sondern auch für die vielen Zuschauer war es ein tolles Erlebnis, denn alle konnten sehen, wie aus einer kleinen Idee Großes werden kann!

Sabine Spies

3. Lanser Sommerakademie NachKlang



Foto: privat

Zum dritten Mal fand heuer vom 28. Juli bis 4. August die "Lanser Sommerakademie" statt. 17 Musikstudentinnen und -studenten aus zehn unterschiedlichen Ländern wie Südkorea, Japan, Iran

und vielen europäischen Staaten trafen sich eine Woche lang zu Erfahrungsaustausch, mit großer Begeisterung aufgenommenen Konzerten und konzertiertem Unterricht bei den erfahrenen

Lehrern Anna Maria Pammer (Gesang), Ivana Pristašová (Violine), Othmar Müller (Cello) und Gottlieb Wallisch (Klavier).

Auch die Möglichkeit, den Unterricht als Gast zu besuchen, wurde heuer von zahlreichen Lansern genützt. Zum Abschluss der von herrlichem Wetter begleiteten Woche fanden am Samstag zwei Studentenkonzerte im Ballsaal des Isserwirt statt, in deren Rahmen die Teilnehmer ihr Können präsentierten.

Die Sommerakademie bedankt sich bei allen Unterstützern, die durch ihren Beitrag diese freudige und vielseitige Veranstaltung ermöglicht haben. Unser besonderer Dank geht heuer auch an jene Familien, die Studenten in ihr Haus aufgenommen und ihnen so die Teilnahme an der Sommerakademie ermöglicht haben!

Sebastian Themessl



Pfarre Lans Unterschiedliche Aufgabenbereiche: Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat



Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2012

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) werden von den Pfarrangehörigen gewählt. Sie handeln also im Auftrag des gesamten Pfarrvolkes für die Pfarrgemeinde.



Fotos: Sepp Hofer

Die große Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist seine Hilfestellung für den Priester in den seelsorglichen Aufgaben der Pfarre. Dazu bestimmen die Gewählten für bestimmte Arbeitsbereiche Personen aus ihrer Reihe bzw. auch aus dem Umfeld der Pfarre: Zum Beispiel für Kinderliturgie, für diverse Gottesdienstgestaltungen – auch für Wortgottesdienste, für die Vorbereitung auf die Sakramente (Kommunion, Firmung), für die Caritasarbeit, für die Mithilfe beim Gottesdienst als Lektoren, Cantoren, Kommunionhelfer, für die Zusammenarbeit im

Seelsorgeraumrat mit den anderen drei Pfarren, für Ministranten- oder Öffentlichkeitsarbeit.

Bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl im März 2012 wurden gewählt:

Erika Haas (wurde vom PGR zur Obfrau gewählt), Karoline Hafele, Maria Hager, Brigitte Riedl, Dr. Christian Partl, Anton Raitmayr und Gilbert Rass.

Herzlichen Dank für euer ehrenamtliches Engagement.

Die wichtige Aufgabe der Pfarrkordinatorin übernahm dankenswerterweise Barbara Baumann. Durch ihre Anwesenheit vor Ort ist die Pfarrkordinatorin die Ansprechperson für die Pfarrgemeinde für verschiedenste Wünsche, Anliegen oder Fragen, die sie an die Seelsorger – die ja nicht im Dorf wohnen – oder auch an den PGR oder den Kirchenrat (KR) weiter vermittelt. Sie erreichen Barbara Baumann unter der Telefonnummer: 0664/879 54 47. ●

Pfarrer Dominik, Helga Pfanner

Pfarrkirchenrat neu bestellt

Laut dem kirchlichen Gesetzbuch (Codex Iuris Canonici = CIC) hat die katholische Kirche das Recht, Vermögen zu erwerben, zu besitzen, zu verwalten und zu veräußern. Zweck ist die geordnete Durchführung der Gottesdienste, die Sicherstellung des angemessenen Unterhaltes des Klerus und der Kirchenbediensteten sowie die Ausübung der Werke des Apostolates und der Caritas.

Diese Aufgaben der Kirche besorgt die ordentliche Vermögens- und Finanzverwaltung in jeder Pfarre. Dazu werden alle fünf Jahre in jeder Pfarre entsprechend der Einwohnerzahl Kirchenrätinnen bzw. -räte dem Bischof vorgeschlagen, der die Vorgeschlagenen für diese Periode per Dekret bestellt. Die Suche nach Personen für den Kirchenrat nimmt der Pfarrer wahr, natürlich in Rücksprache mit verschiedensten Leuten, um größtmögliche Akzeptanz zu erzielen.

Ihre Entbindung von der ehrenamtlichen Kirchenratstätigkeit haben Ende 2012 nach einem tollen langjährigen Einsatz

erbeten: Franz Hafele, Johannes Partl und Johann Gredler.

Vergelt's Gott für ihren verlässlichen Dienst für die Pfarre!

In Lans sind seit 1. Jänner 2013 folgende Personen vom Bischof bestellt und in der konstituierenden Sitzung des Kirchenrates Lans am 11. Juni 2013 in ihre Verantwortungsbereiche gewählt worden:

Vorsitzender des Kirchenrates ist Pfarrer Dominik Jennewein. Mag. Helga Pfanner wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Mag.(FH) Johannes Kopf übernahm nach Wahl den Dienst als Protokollführer. DI Michael Socher übernahm die Aufgabe des Buchhalters und Kassaführers und wurde durch Wahl bestätigt.

Wir danken für die Bereitschaft zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Unser Dank gilt auch der Gemeinde Lans, die Räumlichkeiten für die Pfarrkanzlei und alle pfarrlichen Treffen und Veranstaltungen zur Verfügung stellt!

12

Zeitung der Gemeinde Lans

Amtliche Mitteilung
Nummer 07_September 2013

pfarre



blickpunktLans



Highlights haben auch außerhalb der Firmvorbereitungsstunden stattgefunden. So hat es neben einer Rorate einen Eislaufabend, den Stiftsbesuch, einen interessanten Besuch im Caritas Integrationshaus mit gemeinsamem Abend-



Pfarre Lans Die etwas andere Firmung

Es ist kein Geheimnis, dass die Firmung in Lans heuer erstmals anders abläuft als bisher. Zum einen feiern die Gemeinden Ampass, Sistrans und Lans als Seelsorgeraum dieses Fest gemeinsam im Stift Wilten und zum anderen dauert die Vorbereitung dazu beinahe ein ganzes Jahr.

Zu Beginn ist ein wenig Skepsis und Ablehnung im Spiel gewesen, aber schon nach kurzer Zeit hat sich das Ganze zum Positiven gewendet. Die Firmvorbereitungsstunden haben wöchentlich stattgefunden und wurden nach anfänglich

zu vielen theoretischen Stunden durch zahlreiche gemeinsame Unternehmungen aufgelockert. Die Firmlinge haben im Anschluss an die Firmstunde immer gemeinsam den Gottesdienst besucht, mehr oder weniger freiwillig, jedoch wurde dieses Angebot im Laufe der Zeit immer öfters angenommen.

Die zwölf sehr unterschiedlichen Kinder sind zu einer netten Gruppe zusammengewachsen, die zum Teil sehr interessiert und begeistert mitgearbeitet haben und nun gut auf das bevorstehende Fest vorbereitet sind.

essen, den Kreuzweg – gestaltet von den Firmlingen –, die Vorstellungsmesse, ebenfalls vorbereitet von den Firmlingen (danke an Mag. Evi Schintlmeister für die musikalische Umrahmung) und nicht zuletzt das Abschlusswochenende in St. Sigmund gegeben, das wirklich einige lustige Stunden mit sich gebracht hat.

Wir freuen uns nun gemeinsam auf das große Fest der Firmung, das am Samstag, den 28. September 2013 um 9.30 Uhr im Stift Wilten stattfindet.

Abschließend kann man zusammenfassen, dass die Vorbereitung eine große Herausforderung für alle Firmlinge, deren Eltern und für die Firmhelfer gewesen ist, die sich aber schlussendlich für alle sehr gelohnt hat.

Brigitte Stolz

Weitere Termine

13. September, 17.30 Uhr, Wintergarten:
Wiederholungsstunde

27. September, 17.30 Uhr, Wintergarten:
Probe mit Pfarrer Dominik

blitzlichter



Fotos: privat



Firmvorbereitung



Highlights



Mit der Wildnis verbunden...

Die Volksschule Lans erkundet den dumliegenden Kräuterwald. Ein Bericht, geschrieben von den Kindern der ersten Klasse und Schulleiterin Johanna Kollreider.

Wie schon einmal im Frühling, so auch im Honigmonat Juli, bricht eine fröhliche Schar von Kindern der VS Lans auf, um sich wieder einmal in den nahen Wald zu begeben. Am Weg singen die Kinder und schlüpfen mehr und mehr in die Rolle forschender und wachsamer Erdenhüter. Am Wegrand, beim Holunderstrauch, erwartet uns Kräuterfachfrau Martina Hofer.

Die Klasse teilt sich in vier Elementengruppen. Jedes Element erhält besondere Aufgaben. So entdecken die Kinder die Pflanzen und tragen einige davon zusammen, um sie riechend, kostend und tastend zu vergleichen und benennen zu lernen. In den speziellen Frühlingspflanzen Gänseblümchen, Knoblauchsrauke und Löwenzahn entdecken wir wertvolle Zutaten für einen Kräutertopfen. Martinas Einladung in ihren Garten folgen die Kinder gerne. Dort wird fleißig geschnitten, gerieben und gerührt, um einen wilden Kräuteraufstrich herzustellen. Fertig zubereitet streichen ihn die Kinder auf frisches Brot und genießen die kraftspendende essbare Natur.



Fotos: Volksschule Lans

Schlagstahl werden in ein Feuernest Funken gesprüht, welche dort weiterglühen und Feuer entfachen.

Als ein lodernes Feuer in unserer Mitte brennt, hören wir jene Indianergeschichte, in der der schwarze Rabe Ursprung des Feuers ist.

Inzwischen wurden lange Stecken mit Brotteig umwunden, das Steckerlbrotbacken, das einige Geduld erfordert, beginnt.

nachvollziehbar und gerne respektiert. Viel Freude und Frische ist während der Ausflüge bei den Kindern zu sehen, viel Begeisterung und - wer weiß - vielleicht auch viel Erinnerung an uraltes Wissen.

Herzlichen Dank der Natur für die wilde Jause und herzlichen Dank auch an Martina Hofer.

Dir. SOL Johanna Kollreider-Schäfer

Rezept

Kräftigende Kinderjause - gesunde Zwischenmahlzeit

1/4 kg Topfen, 3 Esslöffel Naturjoghurt, Kräutersalz

- 1 Hand voll Brennesselblätter (die Königin der Kräuter), einzelne Blätter vom Dost, Giersch, Gundelrebe, Schafgarbe und Wiesenknöterich fein aufschneiden.
- Kräuter unter den Topfen mischen, Joghurt dazu, etwas Salz
- Auf Knäckebrötchen mit Sesam oder Vollkornscheiben streichen
- mit wildem Thymian schmücken
- Dazu bietet man Saft aus Hollunderbeeren oder Waldmeistersirup oder Tee aus Birkenblättern, Pfefferminze oder Schafgarbe an.

Diese Wildspeise lässt die Kraft der Pflanzen spüren und regt die Freude an der Natur an.

Das Steckerlbrot braucht ziemlich lang, bis es gebacken vor.
Die Kartoffel nicht so lang.

Saurin

Doch der Wiesendudler aus Melisse und Pfefferminzblättern erfrischt die Gemüter und lässt die Wartezeit rasch vergehen.

Die Kinder der VS Lans möchten solche Naturerkundungen weiterhin unternehmen. Sie bringen den Kindern den Jahreskreis besonders eindrücklich näher. Sammelgebote und Naturschutz werden bei solchen Wanderungen für die Kinder

Wir haben auch Häppchen aus Gurken und Radieschen gegessen. Wilde Kräuter lagen drauf.

Bei der Feuerstelle zeigt Martina den Kindern die alte Kunst des Feuermachens. Mit Zunderschwamm, Feuerstein und





Bücherausstellung

am Sonntag 10. November, ab 10 Uhr
(nach dem Gottesdienst), in der
öffentlichen Bücherei.

Sie können sich über Neuerscheinungen auf dem
Büchermarkt informieren und Bücher für Weih-
nachten bestellen. Das Sortiment wird uns von der
Buchhandlung Thalia zur Verfügung gestellt.

Am vorweihnachtlichem Marktstandl erwarten sie
Glühwein, Punsch, Kirchtagskrapfen, Weihnachtsgebäck,
Marmeladen uvm. Im "Lanner Treff" verwöhnen wir sie kuli-
narisches mit einem Kuchenbuffet und pikanten Happen.

Auf Euer Kommen freut sich das Büchereiteam Barbara, Karoline und Dieter

Hallo Kinder!

Der Kasperl kommt wieder nach Lans.

Kasperltheater Zappelfetzen „Besuch bei Tante Olga“

Freitag 11. Oktober, um 15 Uhr, im Wintergarten

FOX
NIGHT



Ball der Musikkapelle Lans

Freitag 15. Nov. 2013 Gasthof Walzl
ab 21.00 Uhr spielen „Die 3 Tiroler“

Gemeinde Lans Termine

Samstag 21. September
Weinfest'l und Dorfschießen
der Lanser Schützen und Gilde

Samstag 28. September
Firmung in der Basilika Wilten

Sonntag 6. Oktober
Erntedankfest der JB/LJ

Samstag 11. Oktober
Kasperltheater Zappelfetzen, Wintergarten

Freitag 25. Oktober - Bücherei
INDISCHE SITARMUSIC
mit Klaus Falschlunger
um 20 Uhr im Lanner Treff

Sonntag 3. November
Seelensonntag

Freitag 15. November
Foxnight - Ball der MK Lans

Freitag 28. November
56. Jahreshauptversammlung der
Schützenkompanie Lans

Donnerstag 5., Freitag 6. Dezember
Der Hl. Nikolaus kommt (JB/LJ)
Kontakt: Hansi Jenewein 0664/351 86 36

Dienstag 24. Dezember
Die Jungbauernschaft/Landjugend
lädt zum Glühweinausschank vor der
Kirche (nur falls Mitternachtsmette
stattfindet)

Pilates



Wir starten wieder ab 16.9. jeweils
am Montag von 19.00 - 20.00 Uhr
(10 Einheiten) Pilates mit Joe.

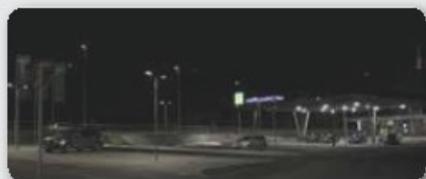
Anmeldung Sabine Hofer 0664 4282060

Ort: Turnsaal der Volksschule Lans



UMFASSENDE LED-LICHTLÖSUNGEN

Modernste Lichttechnik durch stromsparende und langlebige LED-Beleuchtung von Ihrem Partner mit der längsten Erfahrung.



Gesamtkonzept Straße, Parkplatz, Flugdach



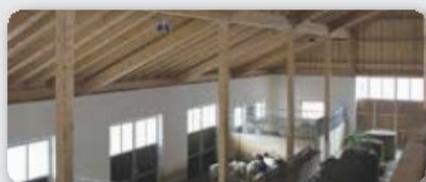
Solar-Straßenbeleuchtung in Götzens



LED-Retrofit Umrüstung Lanserhof



Über 60% Stromersparnis in der Parkgarage



LED-Hallenleuchten zur Stallbeleuchtung



Haus der Senioren Absam

- Straßenbeleuchtung
- Öffentliche Gebäude
- Gewerbebeleuchtung
- Bürogebäude
- Shops & Einkaufszentren
- Tiefgaragen & Parkhäuser
- Museen & Galerien
- Hallen und Ställe
- Parkplätze
- Hotel- & Gastronomie
- Wohnungen & Häuser

ALDRANSERSTRASSE 209
6072 LANS . AUSTRIA

T: +43 512 378737

office@l-e-d.com

WWW.L-E-D.COM

blickpunkt lans

Redaktionsteam:

Georg Pyka, Georg Hofer, Elisabeth Troyer,
Cedric Klose, Martin Stolz, Waltraud Bleicher,
Gitti Hager, Katrin Troyer-Socher, Karoline Schapfl

Kontakt Redaktion:

Obfrau Karoline Schapfl
redaktion-blickpunkt@gemeinde-lans.at, 0512/377 378

nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe Nummer 08/Dezember 2013
erscheint in der Kalenderwoche 50 (9. - 13. 12. 2013)

Redaktionsschluss:

Der Redaktionsschluss ist am 7. November 2013

Alle Artikel und Fotos, die nach dem
Redaktionsschluss abgegeben werden,
können nicht mehr berücksichtigt werden.

*Zugestellt durch Österreichische Post AG
Postgebühr bar bezahlt
Enthält amtliche Mitteilungen*



Dorfzeitung online:

